

Moderne Bildende Kunst Usbekistans

Die vorliegende Ausstellung ist die erste Ausstellung von San'at – Forum für Kunst, Kultur und Wissenschaft e.V. in Deutschland. Sie markiert den Beginn einer neuen Phase kultureller Zusammenarbeit. Kuratiert wurde sie von Zukhra Rakhmatova, Kunstwissenschaftlerin und Gründerin von San'at e.V.

Die präsentierten Gemälde von Künstlern aus Usbekistan wurden gezielt ausgewählt und zeichnen sich durch eine starke historische und emotionale Geschichte aus: Ursprünglich Teil der internationalen Ausstellung „Blaue Container auf der neuen Seidenstraße“ (2018), gerieten sie während der COVID-19-Pandemie und dem Zusammenbruch der ausrichtenden Institution in Deutschland in Gefahr. Der drohende Verlust dieser Kunstwerke zeigte eindrucksvoll, wie verletzlich bedeutende kulturelle Artefakte sein können.

Dank des engagierten Einsatzes unserer Gründerin konnten die Werke während der Pandemiezeit in letzter Sekunde vor der Zerstörung gerettet werden. Heute sind sie wieder öffentlich zugänglich – und ihre Rettung steht sinnbildlich für die Bedeutung und Notwendigkeit grenzüberschreitender kultureller Solidarität.

Die Künstler:innen

Sharifa Sharifhodzhayeva (geb. 1978 in Dschissach)

Multimediale Künstlerin, die traditionelle Malerei mit Video und Installation verbindet. Gründerin des Kinder-Kunststudios „SharifArt“.

Diyor Razikov (geb. 1979 in Taschkent)

Abstrakter Konzeptkünstler. Seine Werke arbeiten mit Formen, Farben und Linien allein – ganz ohne Abbild realer Objekte. Silbermedaille bei der VIII. Taschkenter Biennale (Projekt „Summit G20“).

Nuriddin Rasulov (geb. 1986 in Taschkent)

Holzschnittmeister und abstrakter Künstler. Er verbindet usbekische Tradition und modernes Design. Ausgezeichnet mit der Goldmedaille der VIII. Biennale („Die Bedeutung der Zeit“).

Alle drei sind Mitglieder der Künstler:innenvereinigung bei der Usbekischen Akademie der Künste und international preisgekrönte Teilnehmer:innen renommierter Kunstbiennalen.

San'at – Forum für Kunst, Kultur und Wissenschaft e.V. wurde mit dem Ziel des kulturellen Brückenbaus zwischen Usbekistan und Deutschland gegründet.

Unser Anspruch und unsere Vision:

- Den interkulturellen Austausch zu stärken und besondere Beziehungen zwischen unseren Ländern zu fördern.
- Die zeitgenössische Kunst, Geschichte und das reiche kulturelle Erbe Usbekistans dem deutschen Publikum erlebbar zu machen.
- Gleichzeitig deutschen Expert:innen und Institutionen die Möglichkeit zu geben, ihre professionelle Kultur- und Wissenschaftskompetenz in Usbekistan wirksam zu teilen.
- Durch gemeinsame Projekte, Ausstellungen und Bildungsformate in beiden Ländern voneinander zu lernen und kulturelle Partnerschaften nachhaltiger zu gestalten.

San'at e.V. ist offen für die Zusammenarbeit mit deutschen und usbekischen Museen, Galerien, Bildungsinstitutionen und Kunstinstitutionen. Wir freuen uns darauf, gemeinsame Ausstellungen, Workshops, Austauschprogramme und mehr zu realisieren – mit dem Ziel, interkulturelle Beziehungen nachhaltig zu bereichern.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.sanatform.org